

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes Bad Kissingen

Bei unregelmäßiger Lieferung sind Beschwerden immer an das Zustellpostamt zu richten

Verlagsort: Bad Kissingen
Erscheint täglich, Postbezug monatlich 3.— DM
Einzelpreis 10 Pfg

Postscheckkonto: 60257 Nürnberg
Nachdruck u. öffentlicher Aushang
ohne Genehmigung nicht gestattet

Jahrgang 1953

Montag, den 12. Januar

Nummer 12

Aus dem monatlichen Witterungsbericht für Dezember 1952 für den Rheingau, herausgegeben von der Agrarmeteorologischen Forschungsstelle Geisenheim:

Der Boden war länger und tiefer gefroren, speicherte viel Wasser in der Tiefe auf

Der Boden verlor weiterhin an Wärme, der Frost drang bis etwa 30 cm ein. Die Abkühlung betrug im Vergleich zum Vormonat in 5 cm 2.5° , wurde nach unten zu immer größer und erreichte in 1 m Tiefe 3.4° . Diese mit der Tiefe zunehmenden Wärmeverluste waren durch die infolge der starken Durchfeuchtung gute Wärmeleitfähigkeit bedingt und werden im Frühjahr eine langsamere Wiedererwärmung nach sich ziehen. Am kältesten (-4.0°) war es in 5 cm am 9., in größerer Tiefe verspätete sich das Minimum und wurde in 1 m Tiefe mit 4.3° erst am 23. festgestellt. Fast zu derselben Zeit (am 25.) kamen in Auswirkung der schnellen Lufterwärmung zu Weihnachten in 5-20 cm die höchsten Monatstemperaturen zustande. Gegenüber den vieljährigen Mittelwerten (Zeitraum 1930-44) war der Boden um 1.4 bis 1.1 zu kalt.

Bodentemperatur (LÖB) in	5	10	20	50	100 cm Tiefe
Monatsanfang (Mittel 1.-10.12.)	-1.1	-0.4	0.7	3.1	5.8
Monatsmitte (" 11.-20.12.)	-0.9	-0.8	-0.3	1.9	4.7
Monatsende (" 21.-31.12.)	0.9	1.0	1.5	2.9	4.6
Monatsmittel	-0.3	0.0	0.6	2.6	5.0

Der Wassergehalt des wiederholt bis an die Grenze seiner Wasserhaltefähigkeit durchfeuchteten Bodens schwankte im Laufe des Monats beachtlich. Sowie die Niederschlagstätigkeit für einige Tage nachließ (Ende der ersten und dritten Dekade), ging auch die Bodenfeuchtigkeit infolge des Absickers des überschüssigen Wassers in die Tiefe; umgekehrt nahm sie nach den ergiebigen Regen- und Schneefällen und bei Bodenfrost, ganz besonders in der oberen Schicht stark zu: so enthielten z.B. die oberen 10 cm des LÖBbodens am 19. nach Abtauen der Schneedecke bei noch darunter gefrorenem Boden 41 mm Wasser! Die Rekordwerte vom November für die Schicht 0-50 cm wurden noch übertroffen mit 123.2 mm im LÖBboden und 108.2 mm im durchlässigeren Schotterboden. Wenn nun Ende Dezember die Bodenfeuchtigkeit im Vergleich zu Ende November etwas geringer war, so lagen doch die Monatsmittelwerte immer noch über denen des Vormonats. Als Folge der geschilderten Vorgänge dürfte das Grundwasser eine beträchtliche Auffüllung erfahren haben. -

Für die Pflanzen aufnehmbares Wasser in der Schicht 0-50 cm Tiefe des in Kultur stehenden, durchwurzelten Bodens:

Datum:	5.12.	12.12.	19.12.	23.12.	30.12.
LÖBboden:	104.5	112.7	123.2	120.0	105.9 mm
Schotterb.:	85.8	92.0	100.7	99.6	87.1

Die Hackfrüchterente zog sich durch den Wechsel zwischen ergiebigen Regen- und Frostperioden sehr in die Länge, so daß Kartoffeln noch bis in den Dezember hinein im durchnässten bzw. gefrorenen Boden liegen blieben. Die Winterbestellung geriet ebenfalls stark in Verzug, insbesondere wurde kaum Winterroggen ausgesät. Die Winterfurche ist noch nicht überall erledigt, doch kann diese Arbeit bei trockener werdendem Boden leicht nachgeholt werden.

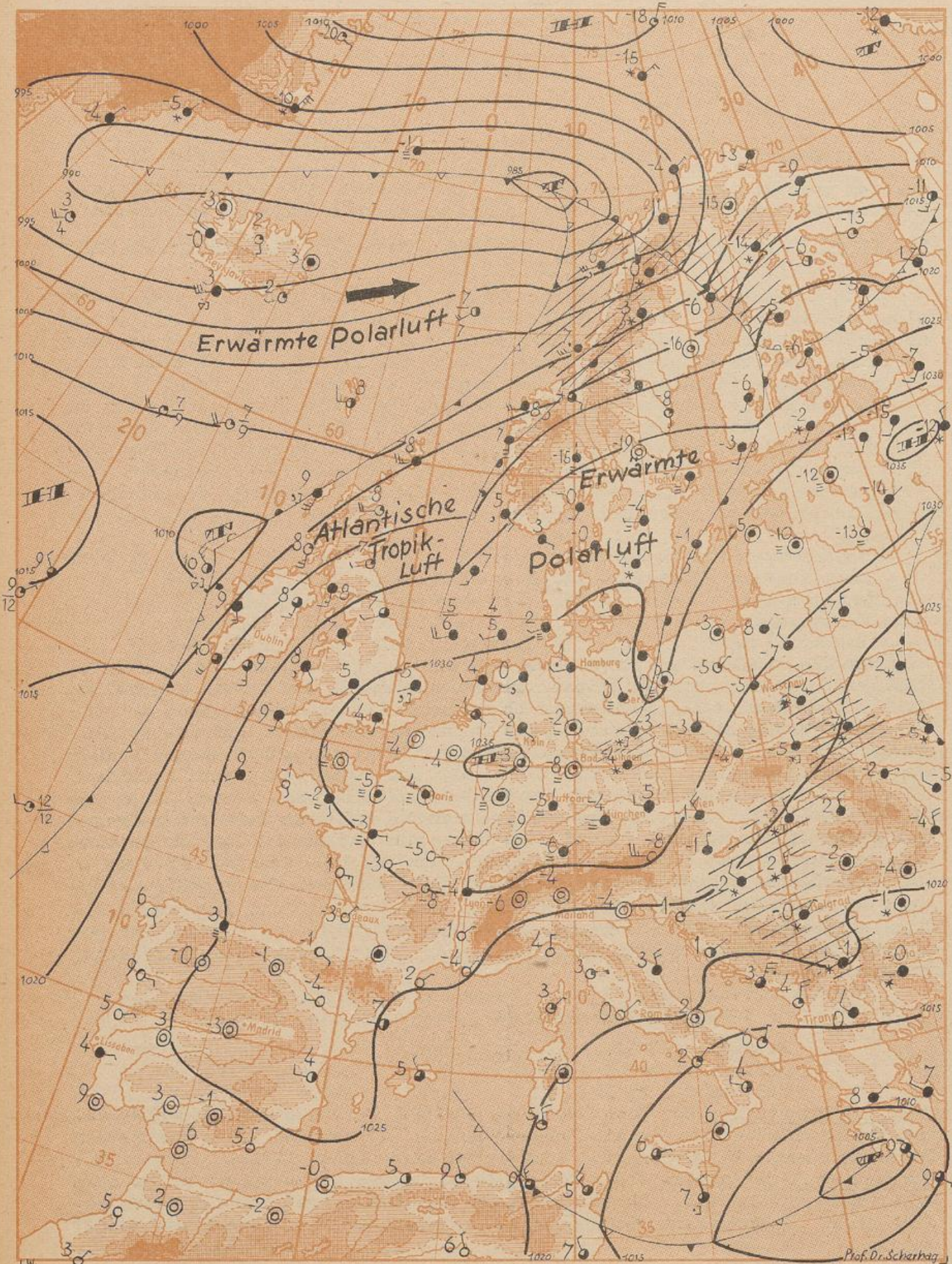
Dr.N.Weger

Wetterkarte des Deutschen Wetterdienstes

Luftdruckverteilung, Wind, Wetter und Temperatur am 12. Januar 1953 7 Uhr

1:20000000

Sämtliche Zeitangaben in Mitteleuropäischer Zeit

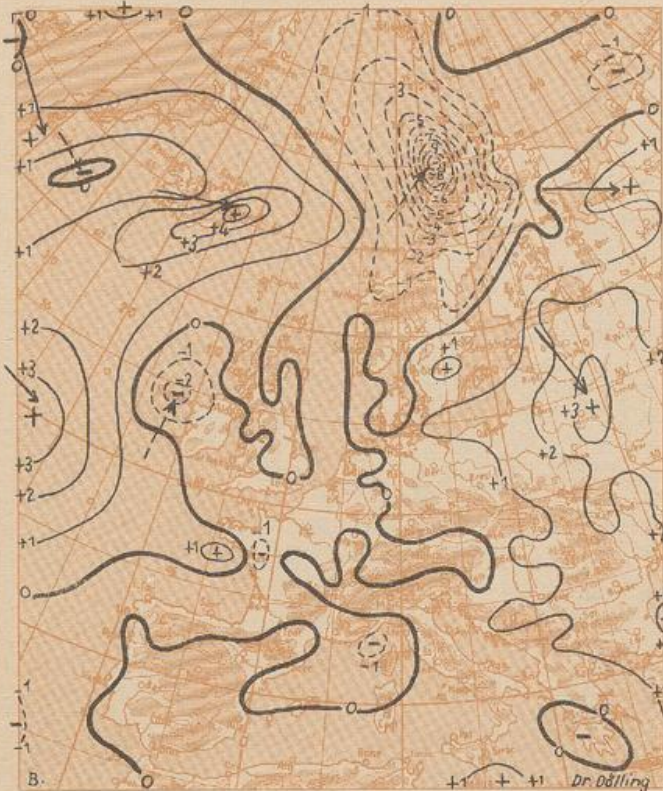


- Erläuterung
- Wellen
 - 1/4 b
 - 1/2 b
 - 3/4 b
 - bedt
 - Dues
 - stark
 - Boen
 - Neb
 - Stau
 - Sand
 - Schne
 - Nie
 - Regt
 - Nied
 - der
 - Sch
 - Regt
 - Fisn
 - (Pol
 - Sch
 - Gra
 - Hag
 - Gew
 - Wet
 - Fall
 - nad
 - Gew
- 11 11°
13 13°
- Windes
in Knot
- 1-2
 - 3-7
 - 8-12
 - 13-17
 - 18-22
 - 23-27
 - 28-32
 - 33-37
 - 38-42
 - 43-47
 - 48-52
 - 53-57
 - 58-62
 - 63-67
 - 68-72
 - 73-77
 - 78-82
 - 83-87
 - 88-92
 - 93-97
 - 98-102
 - 103-107
 - 108-112
 - 113-117
 - 118-122
 - 123-127
 - 128-132
 - 133-137
 - 138-142
 - 143-147
 - 148-152
 - 153-157
 - 158-162
 - 163-167
 - 168-172
 - 173-177
 - 178-182
 - 183-187
 - 188-192
 - 193-197
 - 198-202
 - 203-207
 - 208-212
 - 213-217
 - 218-222
 - 223-227
 - 228-232
 - 233-237
 - 238-242
 - 243-247
 - 248-252
 - 253-257
 - 258-262
 - 263-267
 - 268-272
 - 273-277
 - 278-282
 - 283-287
 - 288-292
 - 293-297
 - 298-302
 - 303-307
 - 308-312
 - 313-317
 - 318-322
 - 323-327
 - 328-332
 - 333-337
 - 338-342
 - 343-347
 - 348-352
 - 353-357
 - 358-362
 - 363-367
 - 368-372
 - 373-377
 - 378-382
 - 383-387
 - 388-392
 - 393-397
 - 398-402
 - 403-407
 - 408-412
 - 413-417
 - 418-422
 - 423-427
 - 428-432
 - 433-437
 - 438-442
 - 443-447
 - 448-452
 - 453-457
 - 458-462
 - 463-467
 - 468-472
 - 473-477
 - 478-482
 - 483-487
 - 488-492
 - 493-497
 - 498-502
 - 503-507
 - 508-512
 - 513-517
 - 518-522
 - 523-527
 - 528-532
 - 533-537
 - 538-542
 - 543-547
 - 548-552
 - 553-557
 - 558-562
 - 563-567
 - 568-572
 - 573-577
 - 578-582
 - 583-587
 - 588-592
 - 593-597
 - 598-602
 - 603-607
 - 608-612
 - 613-617
 - 618-622
 - 623-627
 - 628-632
 - 633-637
 - 638-642
 - 643-647
 - 648-652
 - 653-657
 - 658-662
 - 663-667
 - 668-672
 - 673-677
 - 678-682
 - 683-687
 - 688-692
 - 693-697
 - 698-702
 - 703-707
 - 708-712
 - 713-717
 - 718-722
 - 723-727
 - 728-732
 - 733-737
 - 738-742
 - 743-747
 - 748-752
 - 753-757
 - 758-762
 - 763-767
 - 768-772
 - 773-777
 - 778-782
 - 783-787
 - 788-792
 - 793-797
 - 798-802
 - 803-807
 - 808-812
 - 813-817
 - 818-822
 - 823-827
 - 828-832
 - 833-837
 - 838-842
 - 843-847
 - 848-852
 - 853-857
 - 858-862
 - 863-867
 - 868-872
 - 873-877
 - 878-882
 - 883-887
 - 888-892
 - 893-897
 - 898-902
 - 903-907
 - 908-912
 - 913-917
 - 918-922
 - 923-927
 - 928-932
 - 933-937
 - 938-942
 - 943-947
 - 948-952
 - 953-957
 - 958-962
 - 963-967
 - 968-972
 - 973-977
 - 978-982
 - 983-987
 - 988-992
 - 993-997
 - 998-1002
- Prof. Dr. Scherhag

- a) Kaltfront b) Warmfront c) Okklusion d) Entgegengesetzte Luftmassenbewegung am Boden und in der Höhe e) Sonstiges
- ▲▲▲▲ in allen Schichten
 - ▲▲▲▲ nur am Boden
 - ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 - ▲▲▲▲ maskiert
 - ▲▲▲▲ in allen Schichten
 - ▲▲▲▲ nur am Boden
 - ▲▲▲▲ nur in der Höhe
 - ▲▲▲▲ maskiert
 - ▲▲▲▲ ohne Temperaturänderung am Boden
 - ▲▲▲▲ mit Abkühlung am Boden
 - ▲▲▲▲ mit Erwärmung am Boden
 - ▲▲▲▲ Quasistationäre Front oder gegenläufige Warmfront
 - Konvergenzlinie

Dreistündige Druckänderung von 4 bis 7 Uhr

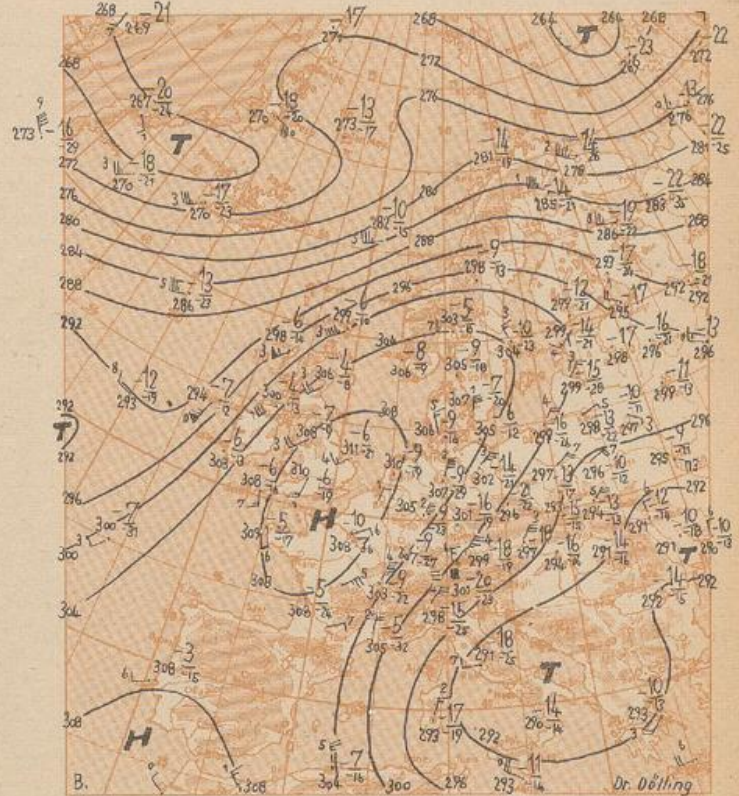
Die Pfeile geben die Zugrichtung der Druckänderungsgebiete an



1:5000000

Höhenwetterkarte für 3000 m (700 mb) von 4 Uhr

Die Zahlen über dem Bruchstrich geben die Temperatur und darunter den Taupunkt, dreistellige die Höhe des 700 mb-Niveaus in Dekametern an



1:5000000

Kleine Zahl an der Windrichtung
die Zahl an der Spitze des Ri...

Übersicht: Der Kern des wetterbestimmenden Hochdruckgebietes über Belgien hat sich bis heute ohne wesentliche Ortsveränderung auf 1035 mb verstärkt. Auf der Nordseite des Hochs, das durch eine Brücke über Mittelrußland mit der kräftigen sibirischen Antizyklone in Verbindung steht, ziehen atlantische Störungen nordostwärts. Ihre Frontenausläufer streifen Norddeutschland und haben dort eine geschlossene Wolkendecke hervorgerufen, die eine Ausstrahlung in der vergangenen Nacht verhinderte, die Temperaturen gingen nur wenig unter den Gefrierpunkt zurück. In Süddeutschland hingegen blieb unter dem Hochdruckeinfluß die Bewölkung gestern und zum größten Teil auch in der vergangenen Nacht aufgelockert. Dementsprechend kam es hier zu mäßigen Strahlungsfrösten bis -10 Grad, in den Alpentalern bis -13 Grad.

Über Mitteldeutschland wird von Nordwesten her etwas wärmere Luft gegen die über dem Balkan liegende Kaltluft geführt, wodurch heute vormittag über Sachsen und Nordbayern ein Schneefallgebiet entstanden ist, das sich langsam nach Süden verlagern wird. Das Hochdruckgebiet, das seinen Schwerpunkt ostwärts verlagert, bleibt weiterhin für unser Gebiet wetterbestimmend.

Nissen

Vorhersage für Dienstag, ausgegeben am Montag 11 Uhr:

Südbayern: Bei schwachen nordöstlichen Winden weitere Schneefälle und Fortdauer des mäßigen Frostes.

Übriges Süd- und Südwestdeutschland: Fortdauer des ruhigen und dunstigen Frostwetters mit höchstens unbedeutendem Schneefall. In nächtlichen Aufheiterungsgebieten Tiefsttemperaturen um -10 Grad, sonst um -5 Grad. Auch Tageshöchsttemperaturen unter 0 Grad.

Berlin und Mitteldeutschland: Weiterhin ruhiges und dunstiges, teilweise neblig-trübes Wetter mit höchstens unbedeutenden Niederschlägen und vorherrschend leichtem Frost. Anhaltend hohe Feuchte zwischen 90 und 100 %.

Nordwestdeutschland: Bei schwachen, vorherrschend südwestlichen Winden neblig-trübes Wetter, aber nur im Küstengebiet Temperaturen 1 bis 2 Grad über, sonst um oder etwas unter dem Gefrierpunkt. Höchstens vereinzelt unbedeutender Sprühregen.

Weitere Aussichten bis Donnerstag: Keine wesentliche Änderung.
Prof. Dr. Scherhag

Beobachtungen

Ort	See- höhe m	13 Uhr				gestern				19 Uhr				heute 7 Uhr				Schnee- höhe in cm	Temperatur			24 stg. Nieder- schlag in mm	Gestrig. Sonnen- schein- dauer in Std.
		Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter	Luftdr. in mb	Temp. C°	Wind	Wetter		höch- ste gest.	tiefste d. letzt. Nacht	Tages- mittel		
Bremen	4	1029.3	-1	SW 07/08	☉	1030.4	-0	WSW 08/11	☉	1031.7	0	WSW 04/06	☉	Flecken	-0	-1	-2.3	gering	0.0				
Berlin-Dahlem	51	1027.9	-0	NW 08/14	☉	1028.8	-1	W 07/11	☉	1030.0	0	NW 04/07	☉	18	0	-1	-0.2	0.4	0.0				
Kassel	187	1030.7	-2	SSW 02/05	☉	1033.1	-3	still	☉	1033.9	-2	still	☉	6	-2	-4	-2.2		1.7				
Gießen	185	1031.0	-5	WSW 05/06	☉	1032.0	-6	WNW 03/04	☉	1033.7	-6	WSW 04/06	☉	3	-4	-8	-5.9		1.1				
Bad Wildungen	280	1030.7	-5	N 03/05	☉	1032.8	-7	still	☉	1033.7	-4	still	☉	8	-3	-7	*		2.7				
Wasserkuppe	921	916.2	-5	W 06	☉	917.5	-8	NW 10	☉	919.0	-5	NNO 10	☉	70	-3	-9	-6.8	gering	5.3				
Feldberg	806	931.1	-1	N 01/01	☉	931.8	-7	NNW 13/15	☉	933.1	-5	NO 11/15	☉	50	-0	-7	-5.0		7.6				
Frankfurt-Stadt	103	1030.9	-0	NNO 02/04	☉	1032.0	-3	still	☉	1033.2	-3	still	☉	Flecken	0	-5	-2.2		4.9				
Würzburg	259	1030.4	-0	WNW 01/02	☉	1031.9	-3	NW 05/07	☉	1034.4	-9	still	☉	10	-0	-9	-1.9		6.0				
Bad Kissingen	223	1030.4	-1	NO 02/02	☉	1031.8	-2	WNW 01/01	☉	1034.6	-8	still	☉	13	-0	-10	-2.2		3.7				
Bamberg	382	1029.8	-1	N 02/05	☉	1031.0	-3	WNW 05/06	☉	1033.5	-8	N 07/11	☉	15	-1	-8	-2.2	gering	*				
Coburg	336	1029.5	-0	still	☉	1031.3	-3	still	☉	1033.5	-9	NNO 01/03	☉	11	0	-10	*		*				
Bayreuth	358	1029.6	-1	NW 05/07	☉	1031.9	-2	still	☉	1033.5	-6	NNO 03/04	☉	14	-0	-6	-2.0		0.4				
Hof	567	1029.5	-4	N 06/08	☉	1032.0	-4	NNO 01/01	☉	1032.7	-4	WNW 04/04	☉	28	-3	-6	*	0.4	0.1				
Karlsruhe	115	1030.6	1	still	☉	1032.3	-4	NO 01/01	☉	1033.6	-6	still	☉	6	1	-7	-2.1		6.7				
Stuttgart	305	1030.4	-1	NNO 02/07	☉	1032.3	-3	still	☉	1033.3	-5	N 06/12	☉	4	0	-5	-1.1	gering	1.6				
Nürnberg	311	1029.5	-0	WNW 04/06	☉	1031.7	-3	W 10/12	☉	1033.7	-8	NW 03/03	☉	8	0	-9	-1.9	0.2	1.1				
Ulm	480	1030.1	-1	NNW 02/04	☉	1033.7	-6	W 04/06	☉	1034.1	-6	still	☉	8	-1	-7	-2.8	0.1	2.7				
Augsburg	480	1029.5	-2	NNO 06/08	☉	1032.4	-3	NNW 07/07	☉	1033.5	-6	NW 02/04	☉	13	-1	-7	-2.4	gering	0.4				
München-Stadt	521	1028.8	-2	WNW 02/04	☉	1031.4	-2	NNW 03/05	☉	1032.5	-4	W 01/01	☉	10	-1	-4	-2.3	0.2	0.0				
Passau	409	1027.2	-1	NW 04/05	☉	1029.9	-2	WNW 04/05	☉	1032.4	-5	W 01/01	☉	18	-1	-5	-2.4	0.1	2.1				
Oberstdorf	810	1029.2	-2	N 01/04	☉	1033.1	-6	O 01/04	☉	1035.2	-10	O 01/01	☉	51	-3	-13	*	1	0.0				
Zugspitze	2960	701.3	-18	N 06/09	☉	702.9	-20	N 13/15	☉	703.7	-19	N 16/18	☉	380	-18	-20	-19.4	4	0.9				
Bad Tölz	654	1028.7	-2	NNW 03/04	☉	1031.8	-4	still	☉	1033.0	-6	still	☉	33	-2	-6	*	2	0.2				
Wendelstein	1735	826.0	-10	N 03	☉	828.0	-11	N 07	☉	828.8	-12	NNW 05	☉	190	-10	-12	*	14	0.0				
Berchtesgaden	542	1029.5	-1	still	☉	1031.3	-3	still	☉	1032.7	-4	still	☉	60	-1	-4	*	8	0.0				
Stockholm	10	1021.0	-8	SSW 02	☉	1023.7	-5	NSW 03	☉	1027.6	-7	SSW 01	☉										
Oslo	25	1021.4	-5	N 15	☉					1025.8	-0	SSW 10	☉										
Kopenhagen	1	1024.0	1	SW 02	☉	1025.6	2	SSW 05	☉	1030.1	1	SW 01	☉										
Moskau	161	1020.7	-8	NO 05	☉	1023.8	-9	NO 06	☉														
London	66	1028.6	6	SO 06	☉	1030.0	4	S 07	☉	1031.2	4	S 10	☉										
Paris	46	1031.4	-2	still	☉	1032.6	-2	still	☉	1033.1	-4	still	☉										
Wien	157	1023.8	0	N 15	☉	1026.9	-1	NNW 24	☉	1028.7	-1	NW 20	☉										
Rom	3	1012.7	4	NO 10	☉	1014.8	4	still	☉	1016.6	0	NO 05	☉										
Madrid	667	1022.8	7	still	☉	1022.1	6	still	☉	1021.0	-3	still	☉										

Sonne	Aufgang Untergang morgen	
	Mittleuropäische Zeit	
Bad Kissingen	8 ¹⁵	16 ⁴³
München	8 ⁰¹	16 ⁴⁵
Frankfurt	8 ²⁰	16 ⁴⁸
Bremen	8 ³⁴	16 ³⁴

Bei der Windgeschwindigkeit gibt die erste Zahl das Mittel, die zweite das Maximum während der letzten 10 Minuten vor dem Beobachtungstermin an.

Messungen in der freien Atmosphäre

